



Pressemitteilung vom 30. Oktober 2020

„Velocity“ meldet sich mit voller Kraft zurück!

- **Das beliebte Aachener E-Bike-Sharing-System „Velocity“ startet jetzt wieder durch. Der Rückschlag durch massive Vandalismus-Schäden im ersten Halbjahr ist überwunden.**
- **Velocity legt bei Fahrrad-Technik und Sicherheit nach und bestückt wieder alle Stationen mit den orangefarbenen und weißen E-Bikes. Neue Rahmenschlösser schützen nicht nur vor Zerstörungswut, sondern ermöglichen auch das Abstellen des E-Bikes während des Ausleihvorgangs.**
- **In weiteren schnellen Schritten folgen neue Räder, neue Stationen – in der Stadt Aachen, aber auch in anderen Städten der StädteRegion Aachen.**

Man darf es so formulieren: Das zeitgemäße, weil elektromobile Fahrrad-Verleihsystem „Velocity“ hat die massiven Vandalismus-Attacken und etliche Diebstähle des ersten Halbjahres mit einer konstruktiven, technischen und finanziellen Kraftanstrengung überstanden und meldet sich voller Energie und Tatendrang zurück. Zum 1. November, so betonten es Bernhard Mayers und Andreas Troßmann für die Velocity-Geschäftsführung bei einer Pressekonferenz am heutigen Tag (30. Oktober 2020), sind die Stationen des beliebten E-Bike-Sharing-Systems in der Stadt Aachen wieder mit Fahrrädern ausgestattet. Weitere Stationen – auch über die Stadtgrenzen hinaus – sind in Planung. Ebenfalls wird in neue E-Bikes investiert.

„Die Herkules-Aufgabe wird bewältigt“

Wer in diesen Tagen die Velocity-Werkstatt in der Aachener Rütcher Straße besucht, trifft auf ein gutgelauntes Team. Die frustrierenden Wochen mit einer Vielzahl von demolierten Rädern, die in Büschen und Gräben gefunden wurden, liegen inzwischen hinter den Mechanikern und der gesamten Velocity-Mannschaft, die ihre Büros im deutsch-niederländischen Gewerbegebiet Avantis bezogen hat. „Es ist eine Herkulesaufgabe, aber es wird gelingen“, ist Bernhard Mayers zuversichtlich, der ab Anfang Dezember mit in die Geschäftsführung einsteigen wird und schon jetzt strategischer Partner ist. „Das Team hat die Flotte Rad für Rad instandgesetzt, hat die Räder zusätzlich gesichert und freut sich darüber, dass Velocity wieder durchstartet.“

Die blinde Zerstörungswut einzelner Zeitgenossen, die sich über Wochen gegen die Räder der E-Flotte gerichtet hatte und die selbst Polizei und Ordnungsamt sprachlos machte, will den Velocity-Machern nicht in den Kopf. „Das waren schon schlimme und richtig teure Zeiten, in denen unser Verleihsystem fast zum Erliegen gekommen ist und viele enttäuschte Kunden nicht mehr bedient werden konnten“, sagt Dennis Brinckmann, der zu den Velocity-Gründern damals an der RWTH gehört. Was doppelt bitter war, „denn es traf uns ausgerechnet zu einer Zeit, in der wir großartig steigende Nutzerzahlen schrieben und mit unserem Angebot tatsächlich im Markt angekommen waren“. Achim Kampker, RWTH-Professor und Pionier der Elektromobilität in Aachen, hat Velocity von frühesten Tagen begleitet und maßgeblich unterstützt. Er unterstreicht vor dem Hintergrund der aktuellen positiven Entwicklung die Bedeutung des E-Bike-Verleihangebots für die neue Mobilität in der Innenstadt: „Die urbane Mobilität muss und kann in ihrer Effizienz deutlich gesteigert werden. Das Pedelec-Verleihsystem ist dafür ein entscheidender Baustein. Dies zeigen ganz klar die Nutzungsprofile und die über 20.000 Nutzungen von Velocity pro Monat in den Spitzenzeiten.“

Alle Räder sind nun zusätzlich gesichert

Bei Velocity blickt man fest entschlossen nach vorne: Viele neue Räder wurden angeschafft, weitere werden kommen. Der Altbestand wird Stück für Stück aufgerüstet. „Alle Räder sind nun zusätzlich mit einem elektronischen Rahmenschloss ausgestattet worden, das die Absicherung an der Station verdoppelt und zusätzlich den schönen Effekt hat, das Rad bei einem Zwischenstopp abschließen zu können“, sagt Mayers.

Ab November wird auch in einer Testphase eine neue Lagerung des Lade-Dorns unterhalb des Lenkers eingebaut. Durch diese flexiblen Lager ist es dann nicht mehr möglich, die Räder über die entsprechende Hebelwirkung aus den Stationen zu brechen.

So lassen sich fortan wieder die Vorzüge des Velocity-Angebots ausspielen. Diese Vorteile liegen auf der Hand und wurden durch den hohen Zuspruch, den Velocity seit seiner Gründung 2014 erfährt, tausende Male von den Nutzerinnen und Nutzern bestätigt: Dank des E-Motors wird jede Steigung im welligen Aachener Wegeprofil überwunden. Wer Velocity fährt, kommt entspannt ans Ziel. Geschäftsführer Troßmann: „Wir bieten E-Mobilität für kleines Geld bei sorgenfreier, flexibler, unkomplizierter und umweltfreundlicher Nutzung.“ Das Ziel sei es, so erklärt Troßmann, der für den seit 2019 involvierten neuen Partner, das Medienhaus Aachen, in der Velocity-Geschäftsführung ist, „ein leicht handhabbares und zeitgemäßes Rundum-Paket für die moderne Innenstadt-Mobilität anzubieten, bedienerfreundlich gesteuert und buchbar über eine App“.

Schon heute gibt es 60 Stationen; Tendenz steigend

Velocity startet jetzt richtig durch. Können heute schon in der Stadt Aachen die Nutzerinnen und Nutzer an mittlerweile 60 Stationen ein E-Bike leihen und an einer beliebigen Station in der Nähe ihres Zielortes wieder abgeben, ist für das nächste Jahr die räumliche Ausweitung des Angebots geplant: Die Ausdehnung des Stationsnetzes in die Städtereion soll die Kommunen Alsdorf, Baesweiler, Würselen und Herzogenrath mit ersten Punkten umschließen.

Ein erfolgreiches Konzept zur Erweiterung und Ausdehnung des Stationsnetzes ist die Kooperation von Velocity mit sehr vielen Unternehmen und Institutionen der Aachener Städtereion – etwa beim Sponsoring der Verleihstationen vor der jeweiligen Firmenzentrale oder im konstruktiven Dialog bei der Fortschreibung der Velocity-Mobilitätskonzepte. Auch besteht ein guter Kontakt in die Politik. In Kooperation mit der Aachener Stadtverwaltung hat Velocity unter anderem jüngst neue Verleihstationen in den Außenbezirken Brand, Richterich, Haaren und Verlautenheide errichtet. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt- und den Bezirksverwaltungen konnten vor Ort verkehrsstrategisch sinnvolle Standorte gefunden werden.

„Das Thema Unternehmensmobilität gewinnt an Bedeutung“, sagt Geschäftsführer Troßmann. „Alternativen zum motorisierten Individualverkehr sind gefragt. Wir – wie viele andere Unternehmen in unserer Region auch - wünschen uns als Alternative die Kombination verschiedener Verkehrsmittel in einem zukunftsweisenden Konzept. Unsere Velocity-E-Bikes sind eine komfortable und zügige, vor allem aber eine preiswerte Ergänzung zum ÖPNV.“

ZUSATZINFOS

Über Velocity

Das Aachener Velocity-Angebot, das inzwischen auch in Ravensburg und Düsseldorf Dependancen gefunden hat, bietet ein automatisiertes, stationsbasiertes E-Bike-Sharing-System für den städtischen Raum. Es ermöglicht, den Individualverkehr zu entlasten und steht in der Kombination mit dem ÖPNV und dem Zu-Fuß-Gehen in Aachen für eine zeitgemäße Innenstadt-Mobilität.

Weitergehende Infos, Anmeldung, Tarife gibt es hier:

www.velocity-aachen.de

Auf Grundlage einer Bachelorarbeit entstand im Juli 2013 an der RWTH Aachen die Idee, ein E-Bike-Verleihsystem im Aachener Stadtgebiet in Angriff zu nehmen. Rasch folgte die Anerkennung durch die RWTH Aachen als studentische Eigeninitiative. Mit Unterstützung von Prof. Dr. Achim Kampker konnte im Jahr 2014 die Unternehmensgründung und Eintragung ins Handelsregister erfolgen. Inzwischen werden die Geschäfte über die Velocity Mobility GmbH und Velocity Region Aachen GmbH geführt. Starker Partner im Velocity-Unternehmen ist seit 2019 das Medienhaus Aachen, welches sich konkret über seinen Hauptgesellschafter der AACHENER VERLAGSGESELLSCHAFT mbH engagiert. Im Rahmen eines Joint-Ventures mit der Velocity Mobility GmbH wurde hierzu im Jahr 2019 die Velocity Region Aachen GmbH als gemeinsames Unternehmen aus der Taufe gehoben.

Das E-Bike-Verleihsystem umfasst aktuell 60 Stationen im Aachener Stadtgebiet. Zurzeit sind etwa 150 Räder im System, Tendenz bei Stationen wie Rädern: stark steigend. Eine Ausweitung auf die Kommunen der StädteRegion Aachen steht kurz bevor.

FOTOS

Die Velocity-Räder sind wieder ins Stadtbild zurückgekehrt: Das beliebte Aachener E-Bike-Sharing-System „Velocity“ startet jetzt wieder durch. Der Rückschlag durch massive Vandalismus-Schäden im ersten Halbjahr ist überwunden. Foto: Velocity Aachen

Absender:

Velocity Region Aachen GmbH

Bohr 12

52072 Aachen

E-Mail andreas.trossman@velocity-aachen.de

Telefon +49 241 565 282 48